

## Informationen zu den Mathematik-Olympiaden Hessen 2018/2019

Folgende Regeln sind unbedingt einzuhalten, um eine hessenweite Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu wahren.

<b>2. Stufe der Mathematik-Olympiaden Hessen</b>	
<b>Aufgaben</b>	Die Aufgaben und Lösungen werden am 9. November 2018 per E-Mail an die Ansprechpersonen der für die zweite Wettbewerbsstufe registrierten Schulen verschickt.
<b>Durchführung</b>	Die Klausur muss am Vormittag des <b>14. November 2018</b> geschrieben werden. Sie dauert für alle Jahrgangsstufen vier <u>Zeitstunden</u> .
<b>Dauer</b>	
<b>Zuordnung</b>	<b>Bitte beachten Sie:</b> Die Schüler müssen den Wettbewerbsjahrgängen wie folgt zugeordnet werden: Schüler der 10. Klassen (G9) und alle Schüler in der Einführungsphase lösen die Aufgaben des Wettbewerbsjahrgangs 10. Schüler in der Qualifikationsphase Q1/2 lösen die Aufgaben des Wettbewerbsjahrgangs 11 und Schüler in der Qualifikationsphase Q3/4 lösen die Aufgaben des Wettbewerbsjahrgangs 12. Diese Zuordnung ist zwingend einzuhalten. Für alle anderen Jahrgänge (5. Klasse bis 9. Klasse) entspricht die Jahrgangsstufe dem Wettbewerbsjahrgang.
<b>Hilfsmittel</b>	Zur Klausur sollten die Schülerinnen und Schüler Schreib- und Zeichenutensilien sowie kariertes Papier mitbringen. Für Konstruktionsaufgaben ist unliniertes Papier bereitzuhalten. Taschenrechner sind erlaubt. Formelsammlungen dürfen nicht benutzt werden.
<b>Schülerfragen</b>	In der ersten Klausurstunde dürfen die Schülerinnen und Schüler Fragen zur Aufgabenstellung stellen. Danach sollten keine Fragen mehr beantwortet werden. Es hat sich bewährt, die Fragen der Schülerinnen und Schüler nur schriftlich entgegenzunehmen und zu beantworten (so wie bei der dritten und vierten Wettbewerbsstufe auch).
<b>Form</b>	Bitte weisen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler auf folgende Anforderungen ausdrücklich hin: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eine klare Darstellung der Lösungen gehört zu den Wettbewerbsanforderungen. Lösungswege mit Begründungen und Nebenrechnungen sollen deutlich erkennbar und in einwandfreien Sätzen dargestellt werden.</li> <li>▪ Zur Lösungsgewinnung herangezogene Aussagen sind zu beweisen, falls sie nicht aus dem Schulunterricht bekannt sind.</li> <li>▪ Auch ein systematisches Probieren gilt als Lösungsweg, sollte aber als Methode erkennbar und nachvollziehbar sein.</li> <li>▪ Insbesondere beim Lösen von Gleichungen bzw. Gleichungssystemen wird eine Probe verlangt. In den jüngeren Jahrgangsstufen sollte bei Textaufgaben eine Probe gemacht werden.</li> </ul>
<b>Korrektur der Klausuren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Korrekturen übernehmen die Fachlehrerinnen und Fachlehrer der Schulen.</li> <li>▪ Die Korrekturhinweise des Lösungsheftes sind bei den Korrekturen zu beachten. Der gegebene Bewertungsspielraum ist gemäß den üblichen Anforderungen bei Klassenarbeiten und dem Alter des Schülers entsprechend zu nutzen.</li> <li>▪ Halbe Bewertungspunkte sollten vermieden werden. Andere Bruchzahlen als Bewertungseinheiten sind nicht zulässig!</li> <li>▪ Ein wichtiges Vergleichskriterium ist die Fähigkeit, eigene Gedanken und Schlussfolgerungen nachvollziehbar aufzuschreiben. Ein Lösungsweg oder eine Lösungs-idee muss daher vorhanden sein. Fehlen diese, so kann nicht die volle Punktzahl erreicht werden. Ein systematisches Probieren oder eine gelungene Skizze zählen auch als Lösungsweg.</li> <li>▪ Die Ansprüche an die Darstellung der Lösungswege sollten den üblichen Anforderungen an die einzelnen Jahrgangsstufen angepasst werden. Bei nur grober Differenzierung der Bewertungsvorgaben (vor allem in den Klassen 5/6) ist mindestens ein Drittel der Punkte abzuziehen, falls nur ein Ergebnis angegeben wird.</li> <li>▪ Bitte beachten Sie: Verwenden Sie bei der Korrektur einen Korrekturrand oder korrigieren Sie mit einem dickeren Stift. Da Kopien der besten Klausuren zur Zweitkorrektur eingeschickt werden, müssen die Korrekturen in der Kopie deutlich erkennbar sein (siehe Qualifikationsverfahren weiter unten).</li> </ul>

<p><b>Ehrung der Schulsieger</b></p>	<p>Die Projektleitung empfiehlt, an den teilnehmenden Schulen Schulsieger festzulegen und diese mit einer Urkunde zu ehren. Bei Schulen mit größeren Teilnehmerzahlen empfiehlt es sich, für jede Jahrgangsstufe einen Schulsieger festzulegen. Ansonsten sollten Sie nur einen Schulsieger für die Unter-, Mittel- und Oberstufe festlegen. Da die Aufgaben des Wettbewerbs eine besondere Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler sind, empfiehlt die Projektleitung den Schulen, jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin der zweiten Stufe eine Teilnahmeurkunde zu überreichen. Bitte verwenden Sie die Urkunde, die wir Ihnen in elektronischer Form zur Verfügung stellen.</p> <p>Mit der Ehrung der Schulsieger ist die zweite Stufe der Mathematik-Olympiade an Schulen beendet.</p>
<p><b>Qualifikationsverfahren für die Landesrunde</b> Einsendeschluss der Tabelle <b>3.12.2018</b></p> <p>Punktgrenzen stehen am <b>7.12.2018</b> fest.</p> <p>Einsenden der Klausuren <b>14.12.2018</b></p> <p><b>14.01.2019</b></p>	<p>Die Aufgabe der Ansprechpersonen an Schulen ist es, die Schüler und Eltern in geeigneter Form über das Qualifikationsverfahren für die Landesrunde (Weitermeldung der Ergebnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Namen und Punkten, weiterer Ablauf, usw.) zu informieren. Für die Meldung der Ergebnisse an die Projektleitung erhält die bei der Anmeldung der Schule genannte Ansprechperson per E-Mail eine Excel-Tabelle. Bitte halten Sie sich an die vorgegebenen Eingabestandards und füllen Sie die Tabelle vollständig aus. Bis zum 3.12.2018 ist diese Tabelle an die E-Mailadresse der Projektleitung zurückzuschicken: <b>astrid.stengel@z-f-m.de</b>.</p> <p>Auf der Grundlage der eingesandten Ergebnisse werden bis zum 7.12.2018 Punktgrenzen für jeden Wettbewerbsjahrgang festgelegt. Ab diesen Punktgrenzen sind die Klausuren (in Kopie!) der Projektleitung zur Zweitkorrektur zu senden. Diese Punktgrenzen werden den Ansprechpersonen an Schulen per Email bekannt gegeben.</p> <p>Schicken Sie die angeforderten Kopien <u>per Post</u> an: <b>Dr. Astrid Stengel, Weidenteilung 7, 64342 Seeheim-Jugenheim.</b></p> <p>Bitte schicken Sie keine Originale ein, sondern nur Kopien der Klausuren, da diese nach der Zweitkorrektur nicht mehr an die Schulen zurückgeschickt werden. Das Einsenden von Kopien gewährleistet u.a. eine zeitnahe Rückgabe der Originalklausuren an die Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Bis zum 14.12.2018 müssen die angeforderten Kopien der Klausuren der Projektleitung vorliegen. Im Anschluss werden sie einer unabhängigen Überprüfung unterzogen. Die Ansprechpersonen erhalten per Email eine Rückmeldung zur Zweitkorrektur Ihrer Schüler. Diese Rückmeldung erfolgt spätestens bis zur Landesrunde.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie von den Eltern aller Schüler, deren Klausuren Sie zur Zweitkorrektur einsenden, eine <b>Einverständniserklärung</b> benötigen, da die Liste der Qualifizierten in der entsprechenden Rangfolge auf unserer Homepage veröffentlicht wird. Wir haben eine Vorlage erstellt, die Sie bitte verwenden sollen. Die Ansprechperson an Schulen bewahrt die Einverständniserklärungen ein Jahr an ihrer Schule auf.</p> <p>Am 14.01.2019 steht fest, welche Schülerinnen und Schüler sich für die Mathematik-Landes-Olympiade Hessen 2019 qualifiziert haben. Schüler und Eltern können diese Liste auf unserer Homepage einsehen. Dort finden Sie auch ausführliche Informationen zum weiteren Prozedere und dem Anmeldungsverfahren für die Landesrunde, die am 22./23. Februar 2019 stattfinden wird.</p> <p>Pro Wettbewerbsjahrgang können sich ca. 20 Schülerinnen und Schüler für die Mathematik-Landes-Olympiade Hessen 2019 qualifizieren. Abweichungen können entstehen, wenn z.B. mehrere Schülerinnen und Schüler die gleiche Punktzahl erreichen.</p>

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.